

Förderung von (KI-) Projekten

Eine universitäre Sicht



Spannungsfeld Transferprojekte

Universität

- Ergebnisoffenheit (Forschung), exploratives Vorgehen
- Längere Zeiträume – Promotion: ca. drei Jahre
- Veröffentlichungen

Unternehmen

- Gewünschtes Resultat, zur vereinbarten Zeit, zu veranschlagten Kosten (Entwicklung)
- Kürzere Zeiträume – oft einige Monate bis 1 Jahr
- Schutz des IP

Gemeinsame Interessen benennen!



Öffentliche Förderung für Verbundprojekte

Pro:

- Hilft Unternehmen bei längerfristigen Investitionen in Forschung (i.d.R. Laufzeit 2 bis 3 Jahre)
- (Teil-) Finanzierung Promotionsvorhaben
- Kooperationsvereinbarung zur Regelung der Ergebnisverwertung

Contra:

- Langwierige, teure Antragstellung
- Hohes Risiko bei großen Anträgen
- Bürokratische Projektabwicklung



Wie könnte Technologietransfer besser gelingen?

Anregungen:

- Besserer Anreiz zum Transfer von Forschung in die Wirtschaft
- Bürokratieabbau – Behörde als Serviceeinrichtung verstehen
- Bereitschaft der Industrie zur Investition in Forschung
- Bessere Förderfähigkeit von Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit
- Leichtgewichtige Förderung explorativer (Vor-) Untersuchungen



Besonderheiten von KI Projekten

Erfahrungswerte

- Ziel ist häufig schwer zu fassen („Wir haben hier Daten und wollen etwas machen.“)
- Für die Entwicklung von KI Projekten ist schon vor Projektstart Expertise notwendig; ggf. Voruntersuchungen
- Daten müssen verfügbar sein
- Daten müssen interpretiert werden
- Datenerhebung, -verwaltung und -kategorisierung kostet Zeit und Geld!
- Ergebnisse sind häufig unscharf (Wahrscheinlichkeiten)
- Häufig Anpassung/Weiterentwicklung des eigenen Geschäftsmodells notwendig
- Beste Kombination: KI + Software + Hardware
- KI-Modelle haben einen Lebenszyklus (keinen Einmalentwicklung)

